

PROTOKOLL

der KONSTITUIERENDEN GENERALVERSAMMLUNG vom 19. Oktober 1956
Ort: Künstlerhaus, Wien I., Karlsplatz 5, Fahringer-Saal.

Im Auftrage des Proponentenkomitees eröffnet um 18 Uhr der
Präsident des Künstlerhauses, Prof. Keppl, die Versammlung und
begrüßt die erschienenen Damen und Herren, vor allen Herrn Dr.
Heinzle, den Präsidenten des Landesverbandes Vorarlberg. Herr
Prof. Gärtner hat sich entschuldigt wegen eines Todesfalles. Er wünscht
dem neuen Verband die besten Erfolge.

Nunmehr erteilt der Vorsitzende ^{dem} Akad. Bildhauer Riedl das Wort
zur Berichterstattung. Berichtersteller berichtet über die bis-
herige Tätigkeit des Aktionskomitees und ^{über} den Sinn und Zweck des
Freien Berufsverbandes. Dieser hat es sich zur Aufgabe gestellt,
die für die Künstler untragbaren Bestimmungen des ASVG auf le-
galem Wege auf ein erträgliches Maß zu bringen. Es wurde eine
Resolution ausgearbeitet, die am 13.12.56 an alle Ministerien
abgegangen ist. Sie enthielt folgende Punkte:

- 1) Anrechnung von Vordienstzeiten wie bei den Arbeitern,
- 2) Übernahme der halben Beiträge durch die öffentl. Hand
- 3) ^{Bei} Einkommen die unter der Einkommensteuergrenze liegen,
übernimmt die öffentl. Hand die ganzen Beiträge.

Zustimmung durch die Generalversammlung. Im Anschluß daran ent-
wickelt sich eine rege Debatte.

Als 2. Punkt der Tagesordnung erfolgt die Annahme der Statuten.
Es wird beschlossen, ein kleines Gremium zu bilden, das die Ver-
besserung des Textes der Statuten zu übernehmen hat. Dabei wurden
von der Generalversammlung folgende Änderungen beschlossen:

Zur Wahl des Präsidenten: Antrag Koll. Matzla und Prof. Carry Hauser
nur auf ein Jahr, Antrag Prof. Slama für 2 Jahre.

Abstimmung für zwei Jahre mit der Klausel des Miß-
trauens, von der konst. Generalversammlung angenommen.

Punkt der Vertretung wird fallengelassen. Angenommen.

" Dem Leitungsausschuß gehört auch ein Vertreter der Landesver-
bände an. " Abstimmungsergebnis: Angenommen.

Antrag Prof. Meissner: Ausschluß durch die Plenarversammlung.

Vereinsvermögen bei Auflösung zu gleichen Teilen an alle Kunst-

schulen der Bundesländer. Abstimmung: Angenommen.

Es erfolgt nunmehr die Abstimmung über die Statuten, daß
sie so durchgeführt werden wie vorgeschlagen mit den Änderungen
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Um 20 Uhr 10 verabschiedet sich Dr. Heinzle, Delegierter des Lan-
desverbandes Vorarlberg von der konst. Generalversammlung mit
herzlichen Worten auf gute Zusammenarbeit.

Punkt 3 der Tagesordnung ist entfallen.

Es folgt gleich Punkt 4): die Wahl des Präsidenten und der
zwei Vizepräsidenten. Einstimmig gewählt wurden:

- Akad. Bildhauer Alfons Riedel zum 1. Präsidenten,
Prof. Viktor Slama und
Prof. Carry Hauser zu Vizepräsidenten

Es erfolgt die Übernahme des Präsidiums durch den Präsidenten
und den 2 Vizepräsidenten.

In die Kontrolle wurden gewählt:

Die Kollegen Beck und Dr. Buchner. Angenommen!

Als Ersatzleute: die Kollegen Matzla u. Strasser. Angenommen!

Weiters erfolgt die Wahl des Leitungsausschusses.

Auf Vorschlag des Präsidenten wurden gewählt:

Für die Maler: Prof. Meißner und Riffel.

Für die Graphiker: ~~Panner~~ und Par **BAHNER**

Für die Bildhauer: Prof. Schmidt und Frau Turolt.

Antrag wurde von der konst. Gen. Versammlung angenommen.

Bei der Festsetzung des Mitgliedsbeitrages wurde auf Antrag des
Koll. Beck beschlossen, den Mitgliedsbeitrag mit 5 Schilling
monatlich festzusetzen. Ein höherer Beitrag soll durch eine Sepnde
geleistet werden. Einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende ersucht nun die Generalversammlung um die Er-
mächtigung zu einer Resolution an den Finanzminister Dr. Kamitz
gegen die Kürzung des Kulturbudgets. Verlesung des Entwurfes.
Die Generalversammlung erklärt sich mit dem Inhalt und der Ab-
sendung einverstanden.

Der letzte Punkt der Tagesordnung "Allfälliges" wird auf Antrag
Prof Meissner gestrichen.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft und der Präsident schließt
mit Worten des Dankes um 20 Uhr 40 die Versammlung.